

MIA UND LEO IM GANZTAG

Mitmachen Im Alltag und eine
Lebenswerte Entwicklung Optimieren –
das sind unsere Ergebnisse.



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie. Tag für Tag



EINEN SCHRITT ZURÜCK...

Wenn es einfacher wäre, würden wir oft grüner, nachhaltiger und bewusster handeln. Dieser Gedanke kam bei uns in der Ganztagesgrundschule immer wieder auf, und viele neue Ideen und Projekte wurden gestartet, ambitioniert begonnen und leider auch mitunter auf halber Strecke beendet. Die Schulgemeinschaft hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, noch einmal einen Schritt zurückzugehen und alles zu überdenken, was nicht rund läuft. Alltägliches genau unter die Lupe zu nehmen und Routinen zu hinterfragen, um Schwachstellen aufzudecken und der Sinnhaftigkeit auf den Grund zu gehen.

... UM ZWEI NACH VORNE ZU GEHEN!

Das Projekt "Mia und Leo" zielt darauf ab, einen verantwortungsvollen Umgang mit zum Teil stillgelegten Ressourcen, die im Alltag so normal geworden sind, noch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen und Schüler und Schülerinnen dafür zu sensibilisieren. Die Kinder setzen sich dabei aktiv, spielerisch und langfristig mit Themen in ihrer Umgebung auseinander. Das Erfahren der Bedeutung einer plastikfreien Schule, einer Kreislaufwirtschaft im Schulgarten und einer Reduzierung von Müll, von Konsum und Wasserverbrauch ist ein Ziel, das mit diesem Projekt langfristig erreicht werden kann.



MIT MIA UND LEO IN DIE RICHTIGE RICHTUNG!

Im Projekt sollen den Kindern Ideen aufgezeigt werden, die Spaß machen und langfristig über MIA- und LEO-Sammelkarten, zwei Klimahelden mit Köpfchen, einen emotionalen und bildhaften Zugang zum Thema Nachhaltigkeit versprechen. MIA steht für Mitmachen Im Alltag und LEO für Lebenswerte (Schul-) Entwicklung Optimieren.

Beide Helden sind immer an Ort und Stelle. Sei es bei der Bestandsaufnahme, dem Auswerten und Verstehen oder beim Teilen des erworbenen Wissens und letztlich beim Mitmachen. Das „Klassenzimmer im Grünen“ dient den Kindern als zentrale Anlaufstelle mit dem Zusatzgedanken, das bis dahin Erlernte an andere Kinder über selbst gestaltete Nachhaltigkeitstage und teilhaben lassende Aktionen weiterzugeben.



PROJEKTÜBERGREIFENDE ZIELE

• Bau des Grünen Klassenzimmers 

• Food Sharing (ASB) 

• Einführung kleiner Dienste 

• Mehr Partizipation (u.a. über Schülermitverantwortung) und Sensibilisierung kritischer Themen 

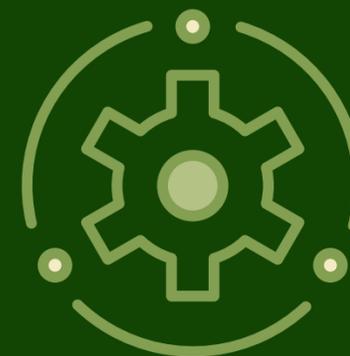
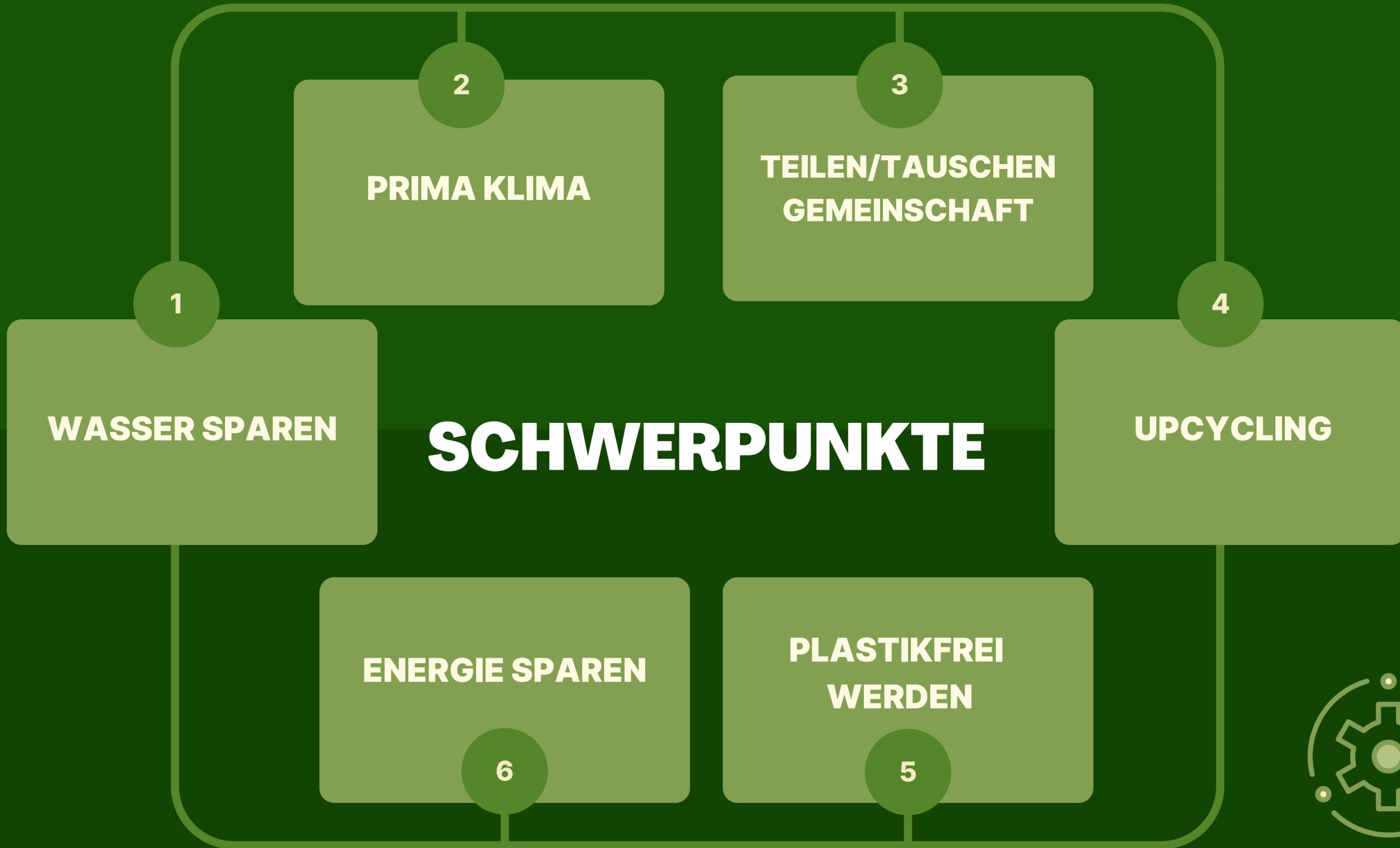
• Bessere Zuordnung der Projektangebote 

• Kofferflohmarkt (Förderkreis) 



HINTERGRUND

Mit zunehmender Aufmerksamkeit für Umweltthemen wird die Aufklärung über Nachhaltigkeit immer wichtiger. Das Grüne Klassenzimmer als Anlaufstation soll Schülern die Möglichkeit bieten, direkt an Aktivitäten teilzunehmen, die das Umweltbewusstsein stärken und nachhaltige Lebensstile fördern.



UNSERE PROJEKTPARTNER:



Solare Zukunft

eine
welt
forum
freiburg

Eine Welt Forum



Kathleen Iselt



Noemi Kriener



UNSERE PROJEKTPARTNER:



Schulkindbetreuung



ASB



Edith-Stein-Schule



Wichtelwelt



UNSERE PROJEKTPARTNER:



Förderkreis



Naturrefugien



Hausmeister



Gebäudemanagement



WAS GILT ES ZU OPTIMIEREN?

Mit MIA und LEO möchten wird das Verständnis der Schüler für Umwelt und Nachhaltigkeit steigern.

Vermittelt praktisches Wissen über nachhaltiges Handeln und erzeugte Selbstverständlichkeit.

Entwicklung neuer Routinen und das Festigen dieser, um Verantwortung übernehmen zu können.

Die Schulgemeinschaft ermutigen, sich an Umweltprojekten zu beteiligen.



ZIELSETZUNG



Funktion von Routine neu überdenken. Was bewirkt mein unüberlegtes Handeln; Alltagsverhalten reflektieren und neue Ideen entwickeln



Projektpartner zum interdisziplinären Lernen, Mitmachen, Handeln gewinnen und Kinder für wichtige Themen sensibilisieren



Bau des "Grünen Klassenzimmers" als Anlaufstelle für nachhaltige Themen. Kinder fragen, Kinder antworten. Kinder zu Experten ausbilden



MIA- und LEO-Sammelkarten und den beiden Klimahelden den Kindern Ideen aufzeigen, wie sie an ihrer Schule Dinge anpacken können

METHODIK



FINANZIERUNG UND BESCHAFFUNG

**Badenova Innovationsfond,
Naturschutzpreis, Förderkreis,
ASB- und GTS-Etat,
Sachspenden, Elternarbeit**



PLANUNG UND DESIGN

**Gestaltung des Grünen
Klassenzimmers unter
Berücksichtigung des Etats, des
Platzbedarfs und Wünsche der
Schulgemeinschaft; Ausarbeitung
Schulgartenplan;
Zusammenarbeit Grafikerin für die
MIA- und LEO-Sammelkarten**



BEWERTUNG UND ENTWICKLUNG

**Rückmeldungen
Kooperationspartner, Kollegen,
Schüler- und Schülerinnen**



MEILENSTEINE

PLASTIKFREI WERDEN

Die SchülerInnen zeigen ein besseres Verständnis für Nachhaltigkeit und die Bedeutung der Umwelt; bewusster Einkauf; Theaterstück „Unterwasserwelt-Fragmente - gestern-heute-morgen“; Reduzierung Bügelperlen; Sensibilisierung für das Thema „Ressourcen schonen und den Alltag neu denken“.

TEILEN/TAUSCHEN

Kofferflohmarkt (Förderkreis); Apfelkiste; Food-Sharing, Projekt: Kinderbar;

PRIMA KLIMA

Wassersparend Gefäße füllen; Schulgartenarbeit; Schulacker; klimaangepasste Pflanzen, Naturrefugien schaffen – Vielfalt fördern; Bau und Fertigstellung “GRÜNES KLASSENZIMMER”, Schulacker

GEMEINSCHAFT

Die Schulgemeinschaft engagiert sich zunehmend und unterstützt Umweltinitiativen durch Projektarbeiten: Garderobenwettbewerb, Malwettbewerb (SMV); Zukunftsgarten, Entdecke deine Superkraft; Konzept: Schulung für Kinderverantwortungsdienste, Upcycling



ENERGIE SPAREN

Thermostate, die regulierbar sind; Licht aus!, Stand by Modi aus!; Schwachstellen aufgedeckt und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet; Film gedreht zu Themen wie Wasser -und Energie sparen (Multiplikator)



MEILENSTEINE



WASSER SPAREN

Wasser erleben mit allen Sinnen; Wassernutzung im Schulhaus erkunden; Wasser in der Welt; virtuelles Wasser; Wasservisionen; wassersparend Gefäße in der Mensa füllen; mit überschüssigem Wasser Blumen gießen; Regenwasser zum Blumen gießen; durchdachtes Wassermanagement auf dem Schulacker; Trinkflaschennutzung

AUFGETRETENE PROBLEME



Fehlende Motivation bei den Projekten im Klassenverband, da Pflicht und nicht freiwillig; die Dienstags-Kursschiene reicht als Projekttag nicht aus, um alle zu erreichen; Kollegium im Vormittagsband haben eigene Projekte; zu wenig interdisziplinäre Verzahnung.



Die Schulgemeinschaft als Multiplikatoren gelingt nur bedingt; das Streuen der Thematik und die Einladung zum Mitmachen erweist sich in einem Ganztagesbetrieb mit festen Strukturen als schwierig.



Fehlendes Corporate Design: Das Finden eines gemeinsamen Maskottchens oder einer MIA- und LEO Identität besteht bis heute. Kompaktes Wissen für die Sammelkarten wurden nur zu den Schwerpunkten "Wasser und Energie sparen" ausgearbeitet.



Faktor Zeit, Flexibilität und ein intrinsisches Interesse seitens des Kollegiums werden immer wieder auf die harte Probe gestellt. Ein gewisses „Sättigungsgefühl“ innerhalb der Schulgemeinschaft ist zu erkennen.

BAU DES GRÜNEN KLASSENZIMMERS

1

AUSTAUSCH SCHULLEITUNG

Ideen und Entwürfe
werden besprochen

2

AUSTAUSCH EXPERTEN

Bestandsaufnahme:
was bleibt, was kommt neu,
was ist möglich

3

SUCHE VON KOOPERATIONEN

Erste Treffen und Pläne
werden sichtbar. Ein
Zeitplan wird erstellt

4

ANGEBOTE EINHOLEN

Ideen einer Kooperation
mit Edith-Stein-Schule
werden konkreter

6

UMSETZUNG

Garten- und
Landschaftsbauer im 2.
Lehrjahr; Fa. Wichtelwelt

5

FINAZIERUNG SICHERN

Geld aus dem
Innovationsfond und
Geld aus dem Stadt-Etat

Abschluss

Mit dem Projekt "Mit MIA und LEO durch den Ganzttag" gelang es, das Umweltbewusstsein und -verständnis der Schüler zu steigern. Durch partizipatives Wirken lernen die Schüler nicht nur etwas über ihren Schulalltag und Nachhaltigkeit, sondern entwickeln auch wichtige Fähigkeiten und ein Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt. MIA und LEO werden immer dann als übergeordneten Begriff genutzt, sobald Umweltthemen anstehen. So versteht man sofort, was gemeint ist und worunter es einzuordnen ist. Neuestes Beispiel ist das aus dem Projekt "Entdecke deine Superkraft" herausgefilterte Angebot für SchülerInnen aller Altersstufen: Kinder in die Verantwortung kleinerer Dienste (hierfür gibt es speziell eine Schulung) einzubeziehen. Durch die Aufteilung in sechs Schwerpunkt-Themen lässt sich dieses Thema nun direkt unter Teilen/Gemeinschaft einordnen. Somit wird der Bekanntheitsgrad von MIA und LEO langsam, aber stets gefestigt. Und, obwohl die Sammelkarten noch ausstehen, lädt das Grüne Klassenzimmer ein, sich mit ebendiesen Themen auseinanderzusetzen und zum Ort der Begegnung und des Austausches zu werden. Nun heißt es, diesen Schatz, der einst mit Noemi Kriener und der Kinderbar und einer von-Kindern-für-Kinder-Zeit begann, zu pflegen und zu etablieren.

Wiebke Gajus



DANKE

